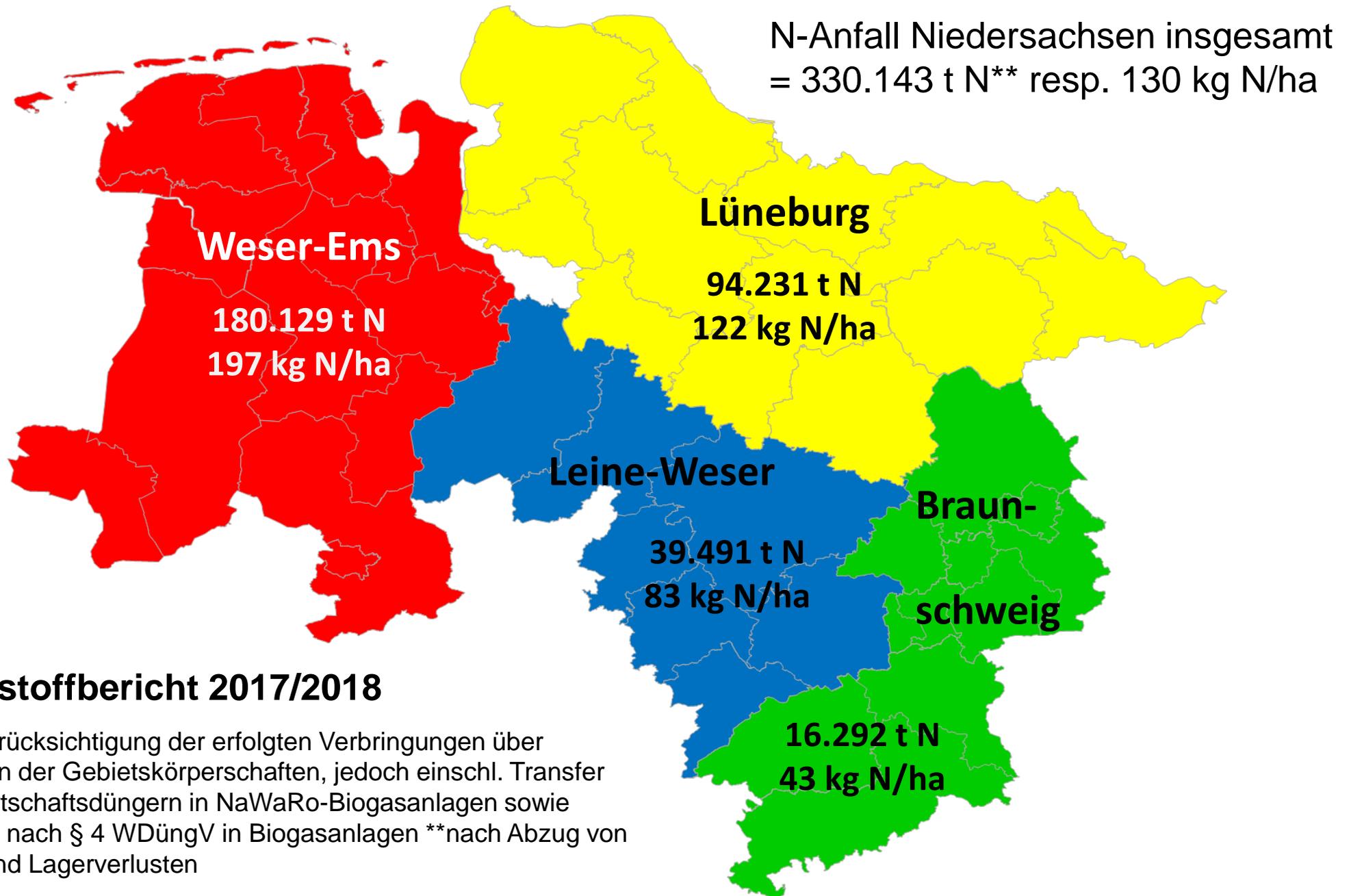


Vorstellung Nährstoffbericht für Niedersachsen 2017/2018

**Im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Hannover, 24.04.2019

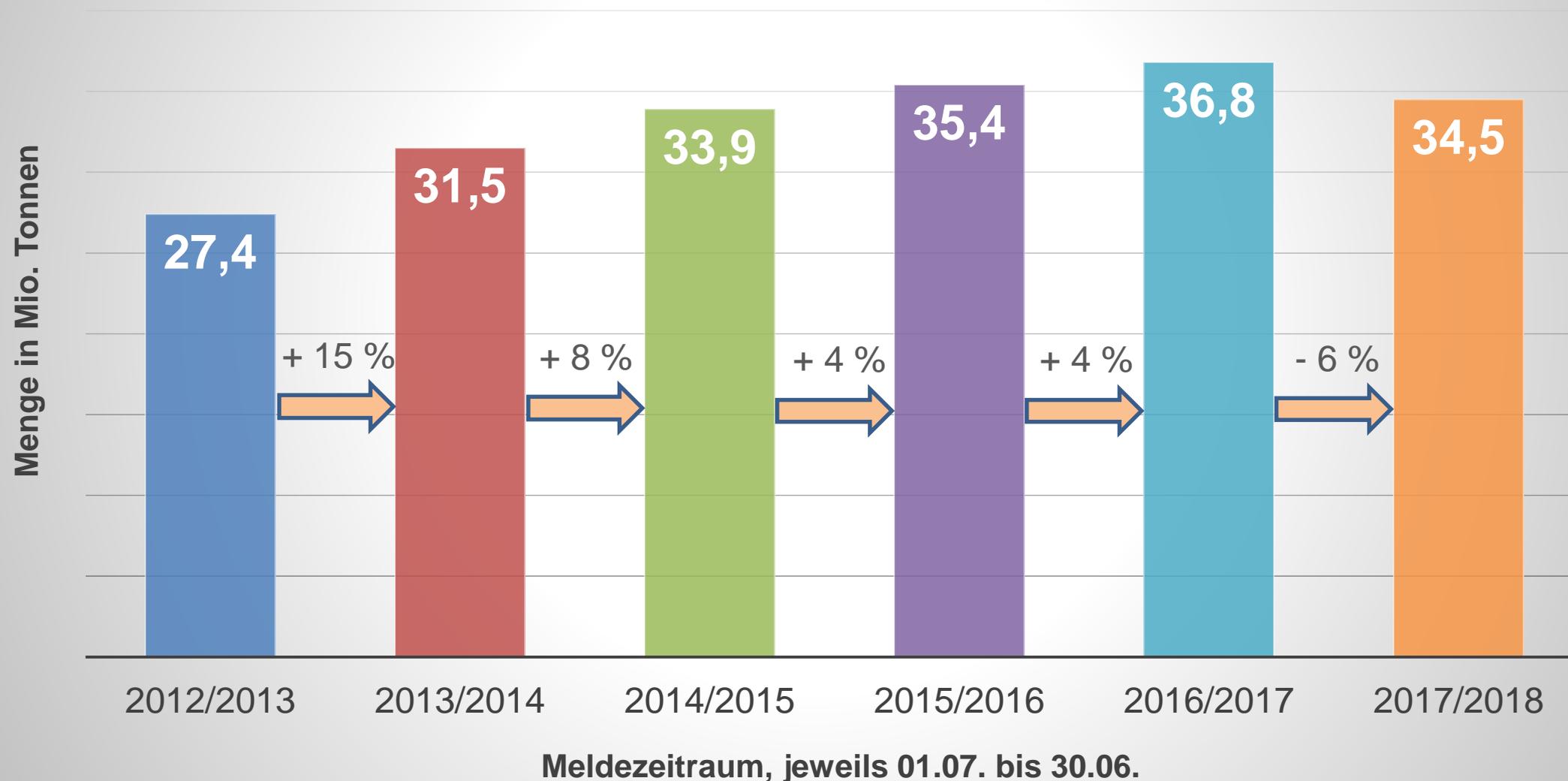




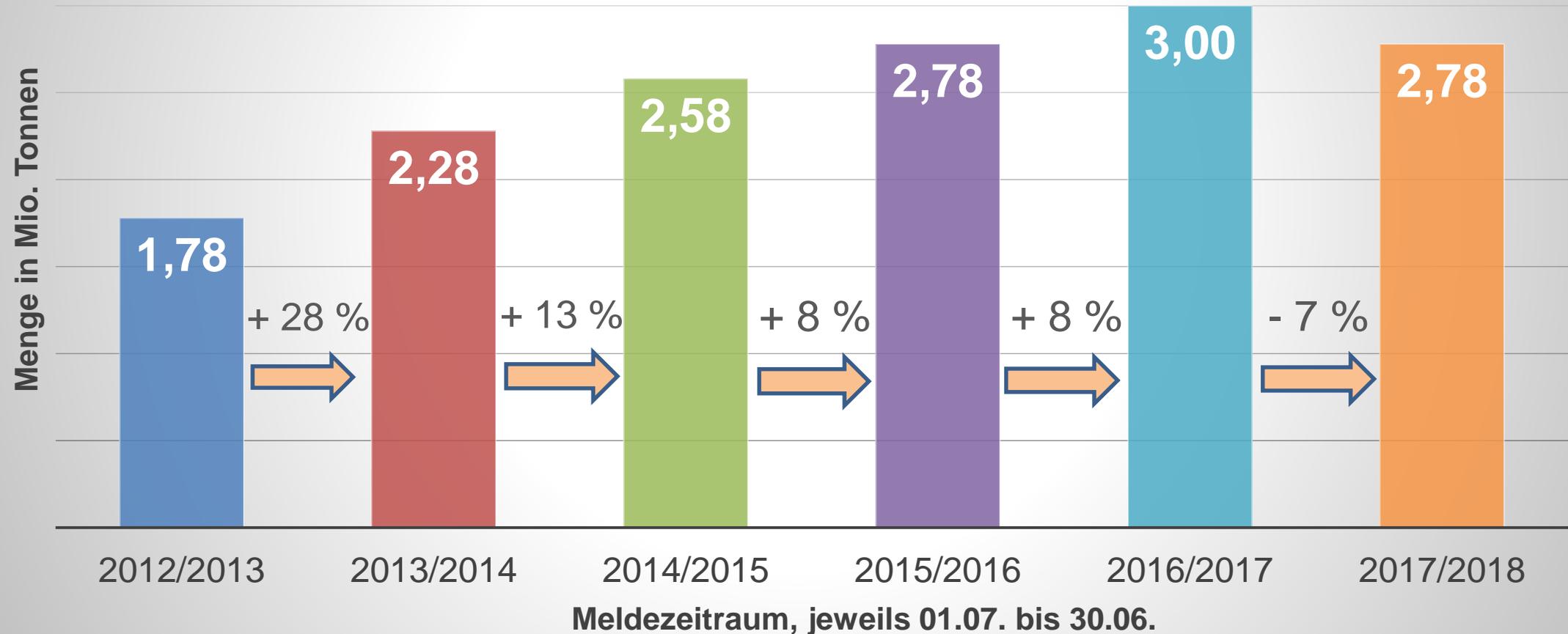
Nährstoffbericht 2017/2018

*vor Berücksichtigung der erfolgten Verbringungen über Grenzen der Gebietskörperschaften, jedoch einschl. Transfer von Wirtschaftsdüngern in NaWaRo-Biogasanlagen sowie Importe nach § 4 WDüngV in Biogasanlagen **nach Abzug von Stall- und Lagerverlusten

Entwicklung der gemeldeten Abgaben von Wirtschaftsdüngern und Gärresten in den Berichtszeiträumen 2012/2013 bis 2017/2018

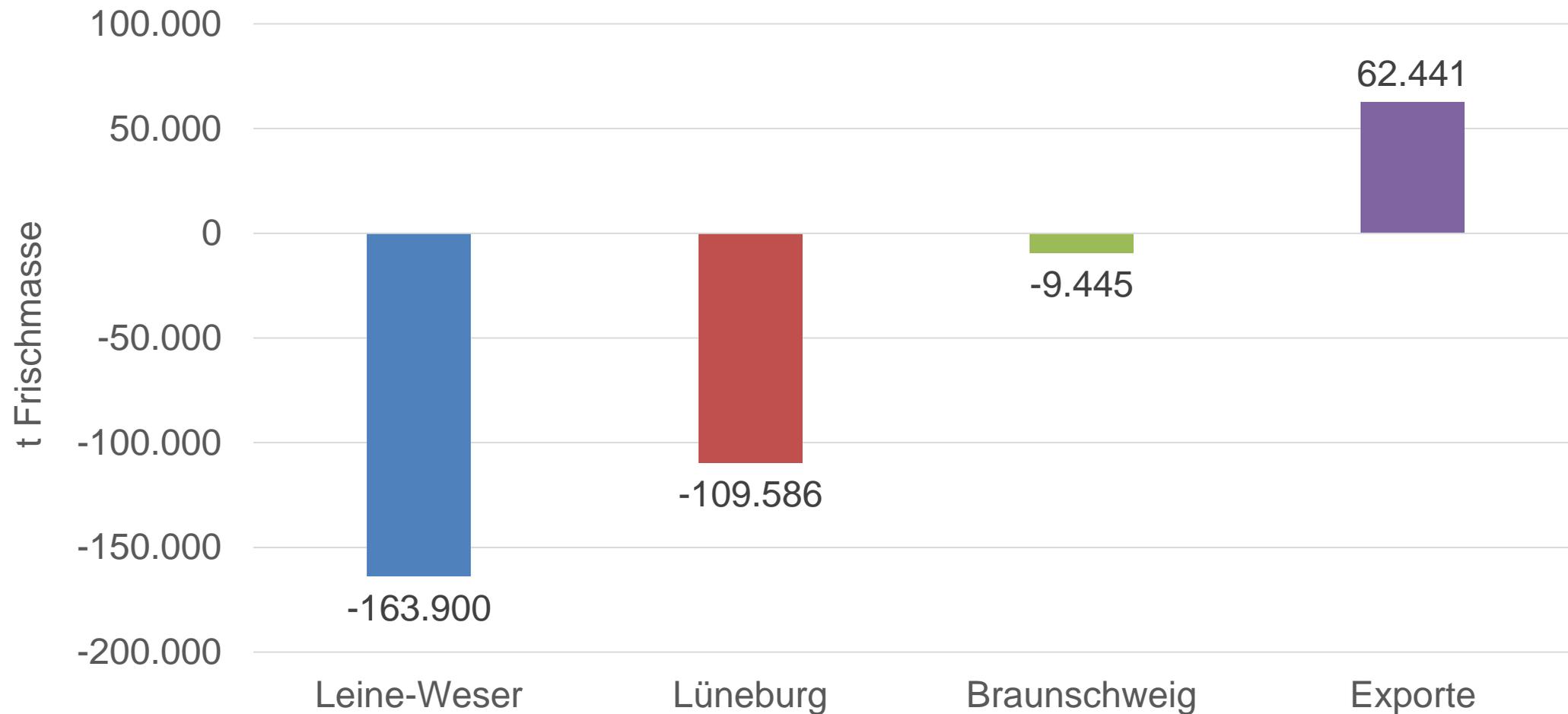


Entwicklung der aus der Region Weser-Ems exportierten Wirtschaftsdünger und Gärreste in den Meldezeiträumen vom 01.07.2012 – 30.06.2018*



* Abgaben gefiltert nach Regionen und andere Bundesländer (Schl.-Nr. der Abgaberegion 4=Weser-Ems ≠ Schl.-Nr. der Aufnahme-region Braunschweig =1, Leine-Weser=2, Lüneburg=3 bzw. der Betr.-Nr. von Aufnehmern in anderen Bundesländern)

Veränderung der Aufnahmen von Wirtschaftsdüngern aus Weser-Ems in den Ackerbauregionen sowie der Exporte über Landesgrenze



Stickstoffaufbringung aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln gemäß § 6 Abs. 4 DüV

Stickstoffüberschuss nach § 6 (4)
DüV* oberhalb von 170 kg N/ha
absolut (rote Färbung):

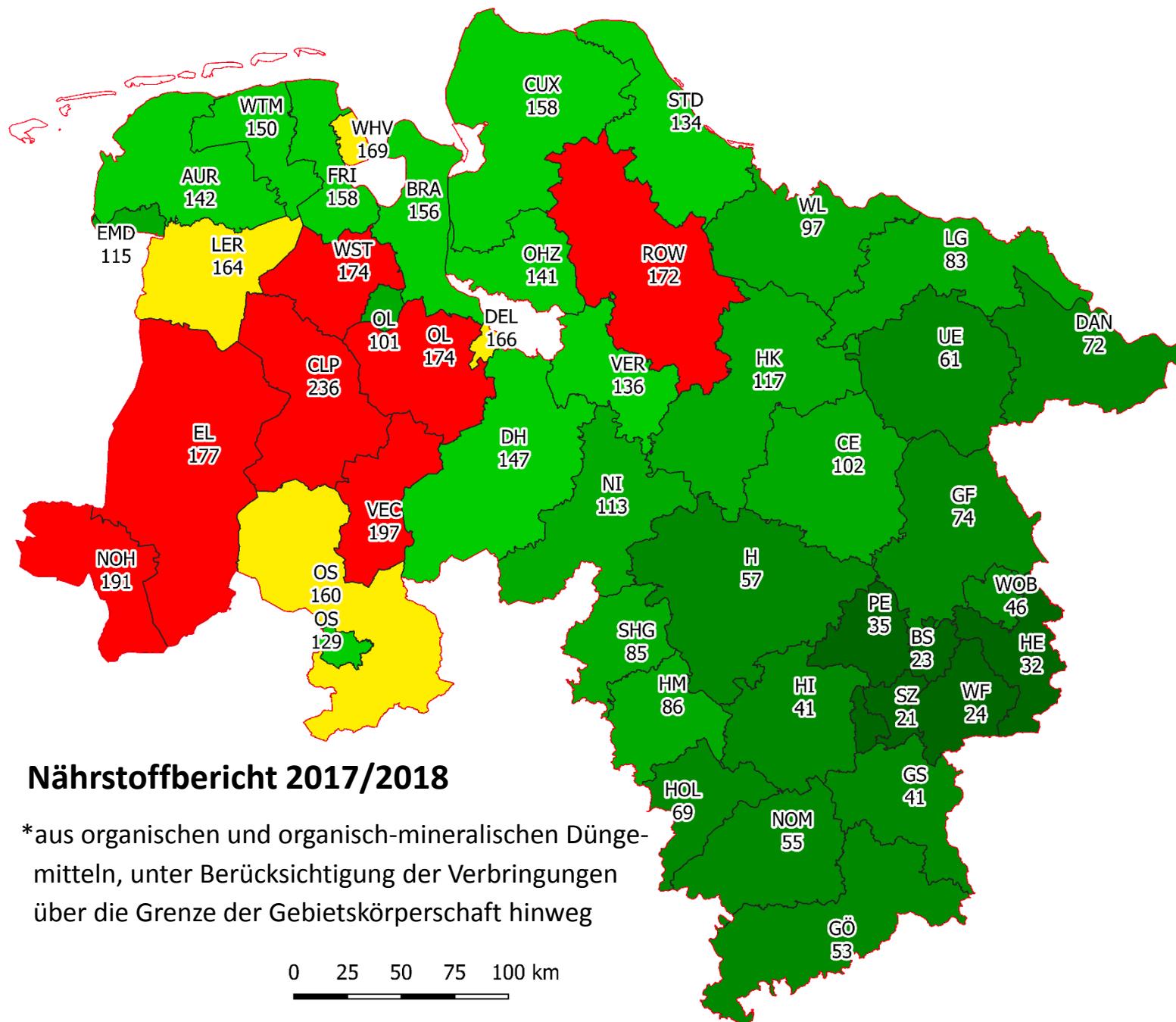
Fläche LF nach § 6 (4) DüV:
= **621.795 ha (ohne Brache)**
zulässige Aufbringung:
= **105.705 t N**
aufgebrachte N-Menge:
= **117.111 t N**
N-Überschuss > 170 kg N/ha:
= **11.406 t N**

**Durchschnittswerte auf
Regionsebene:**

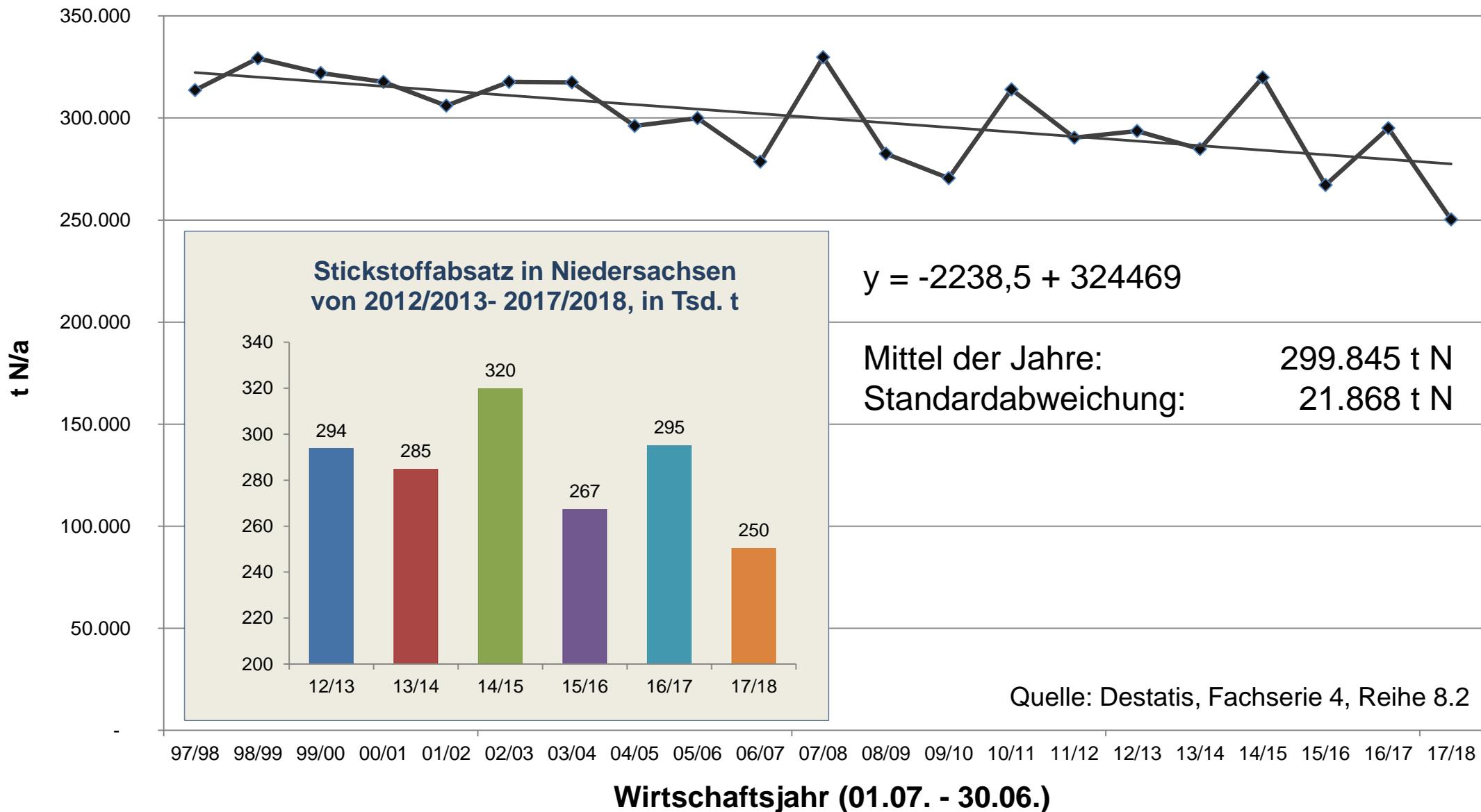
Braunschweig: 48 kg N/ha
Leine-Weser: 93 kg N/ha
Lüneburg: 124 kg N/ha
Weser-Ems: 175 kg N/ha

Landesebene: 125 kg N/ha

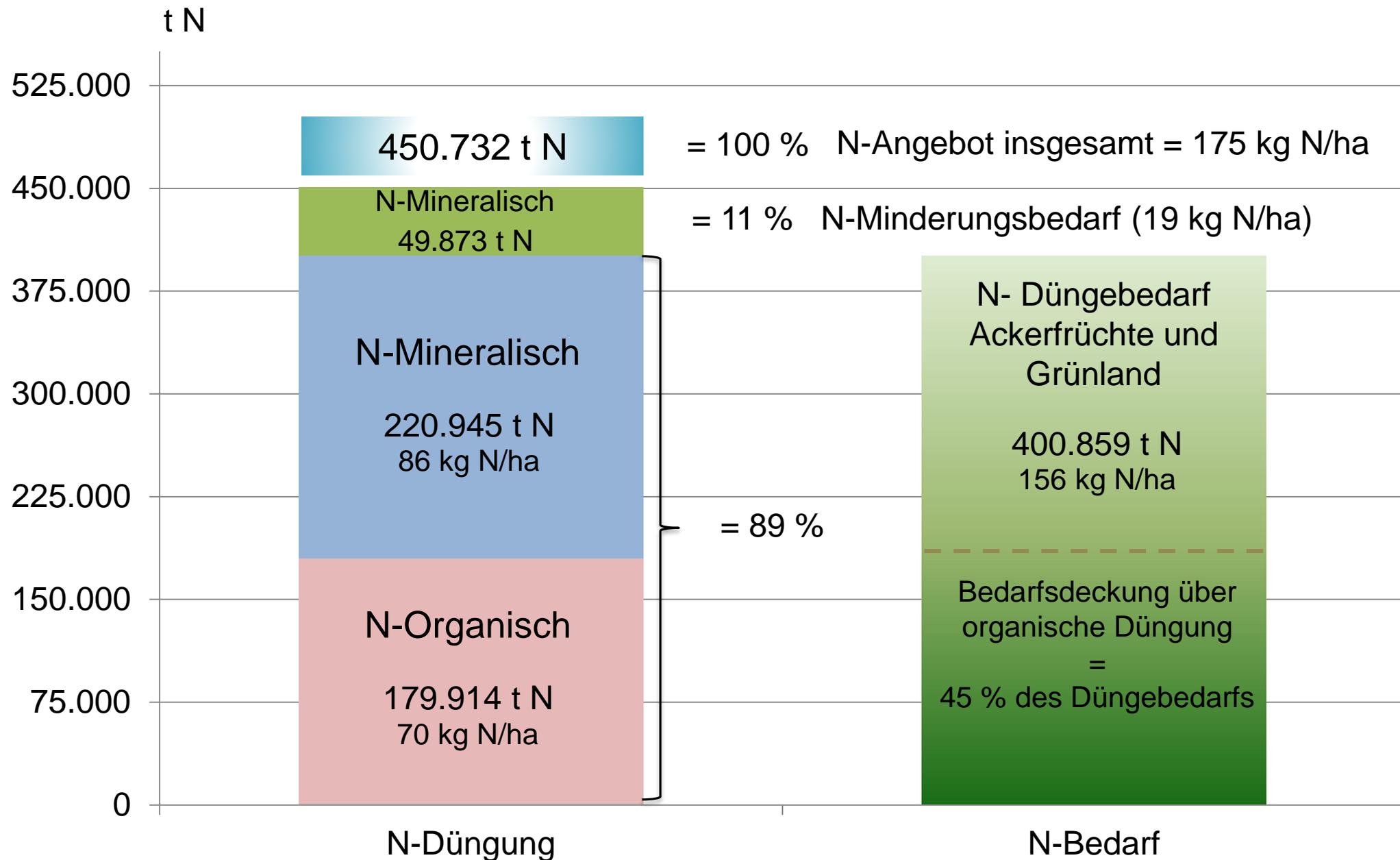
§6 (4) DüV kg N / ha



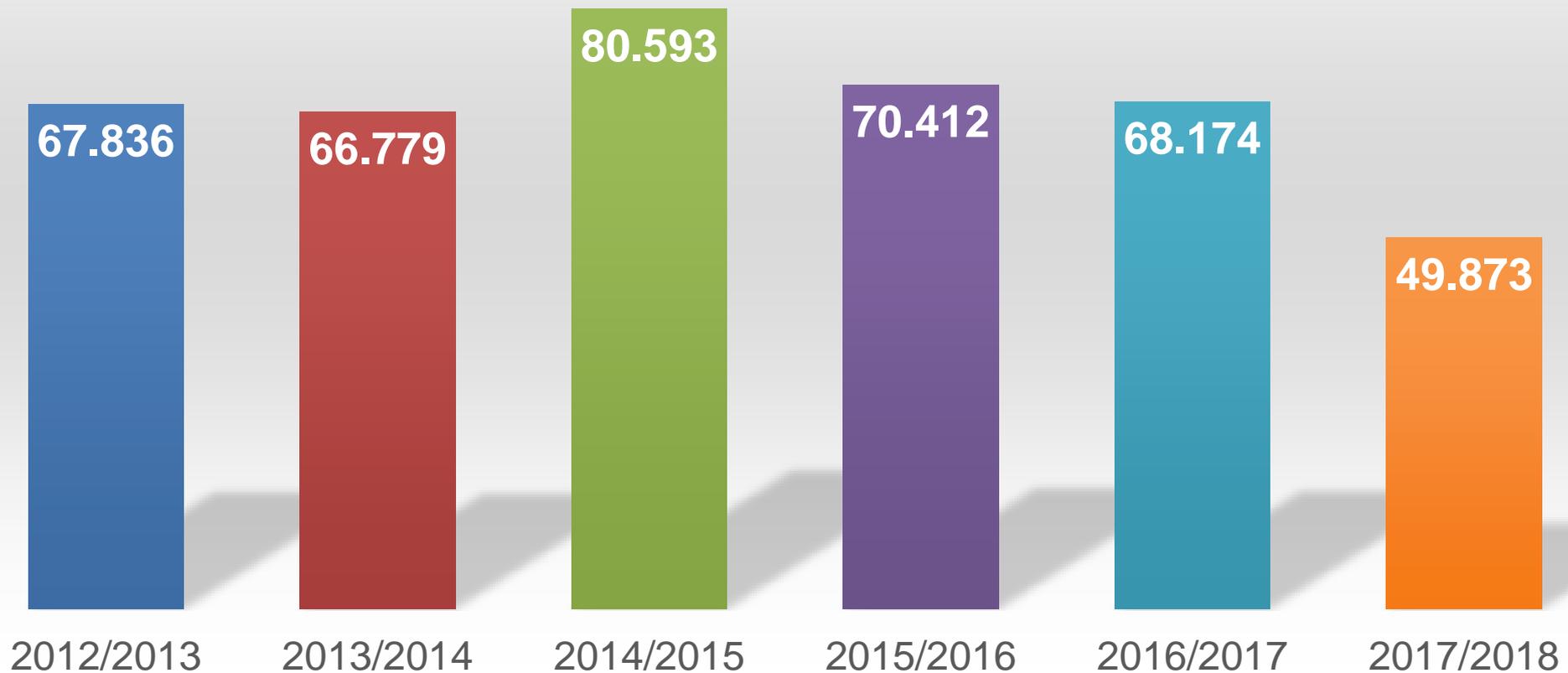
Stickstoffabsatz in Niedersachsen in den Jahren 1997-2018



N-Düngung und N-Minderungsbedarf



Saldo aus Stickstoffangebot* und Düngebedarf im Nährstoffbericht für Niedersachsen der Jahre 2012/2013 bis 2017/2018, Angaben in t N auf Landesebene



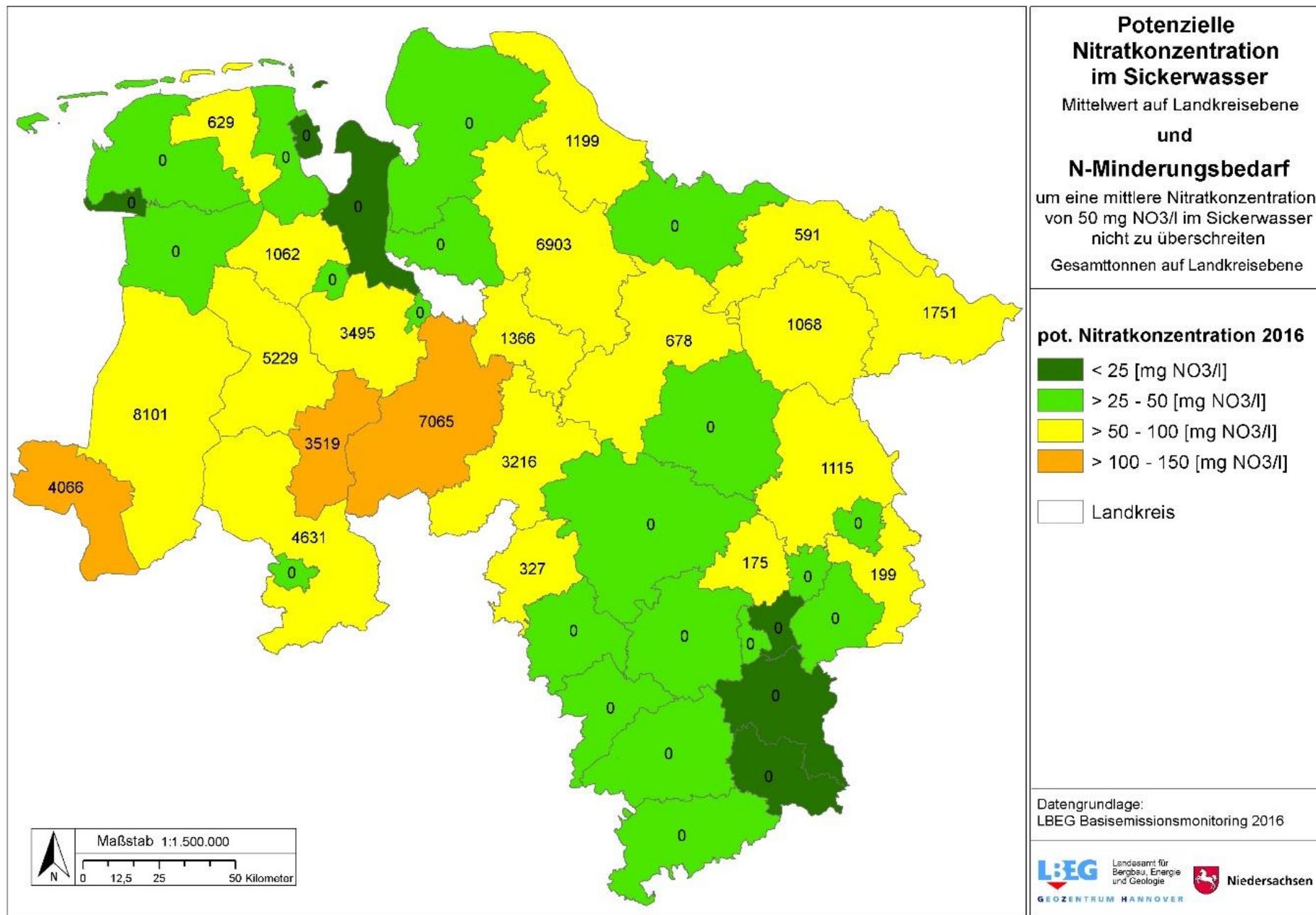
*aus organischen Düngern sowie der über den Handel abgesetzten mineralischen N-Mengen nach Zahlen des statistischen Bundesamtes (Destatis) im Mittel über 3 Wirtschaftsjahre, veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 8.2

Indikatoren des Nährstoffmanagements zur Erfolgsbewertung der Ziele einer nachhaltigen Nährstoffkreislaufwirtschaft in Niedersachsen am Beispiel des Stickstoffs

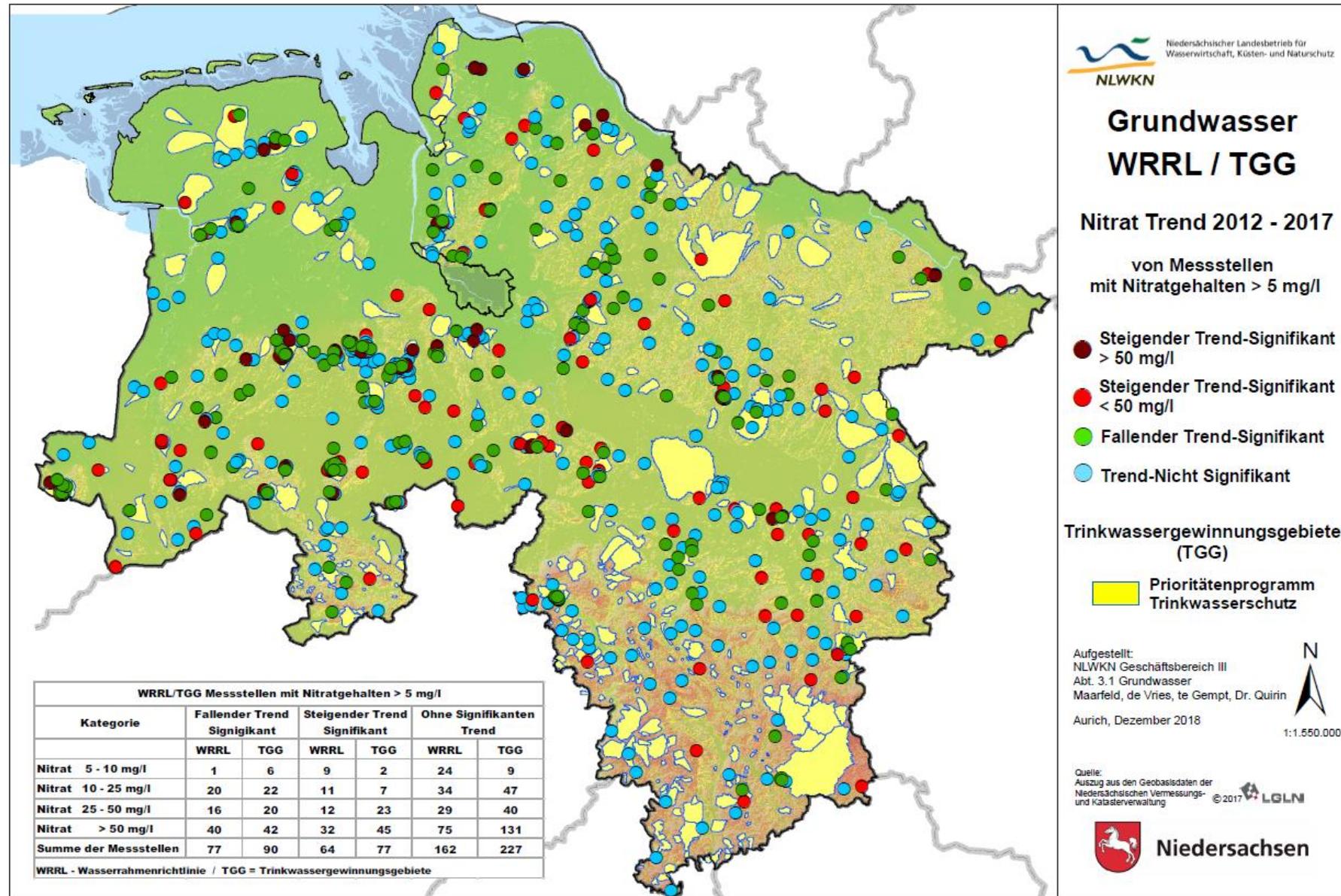
Indikator / Berichtsjahr*	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
N-Anfall Tierhaltung, t N**	265.760	265.498	266.502	275.394	273.987
N-Aufbringung aus org. Düngern insgesamt**	320.085	323.674	318.978	327.875	321.746
N-Mineraldüngerverbrauch, t N***	289.629	299.468	290.653	294.030	270.818
Düngebedarf der Kulturpflanzen, t N	417.999	414.553	413.035	406.849	400.859
N-Düngungssaldo § 4 DüV (Bedarf vs. Düngung) t N	66.779	80.593	70.412	68.174	49.873
N-Flächenbilanz, kg N/ha****	58	62	57	51	51
Stickstoffobergrenze, kg N/ha*****	99	99	99	127	125

*ab 2016/2017 nach den Vorgaben der DüV vom 26.05.2017 **nach Abzug von Stall- und Lagerungsverlusten ***nach Destatis (Durchschnitt aus 3 Wirtschaftsjahren) ****gemäß § 8 DüV *****bis 2015/2016 aus Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, ab 2016/2017 aus organischer N-Aufbringung insgesamt gemäß § 6 Abs. 4 DüV

Potenzielle Nitratkonzentration im Sickerwasser und N-Minderungsbedarf auf Landkreisebene, nach LBEG 2019



Trend der Nitratkonzentration von niedersächsischen Messstellen* des NLWKN mit Nitratgehalten über 5 mg Nitrat/l von 2012 bis 2017

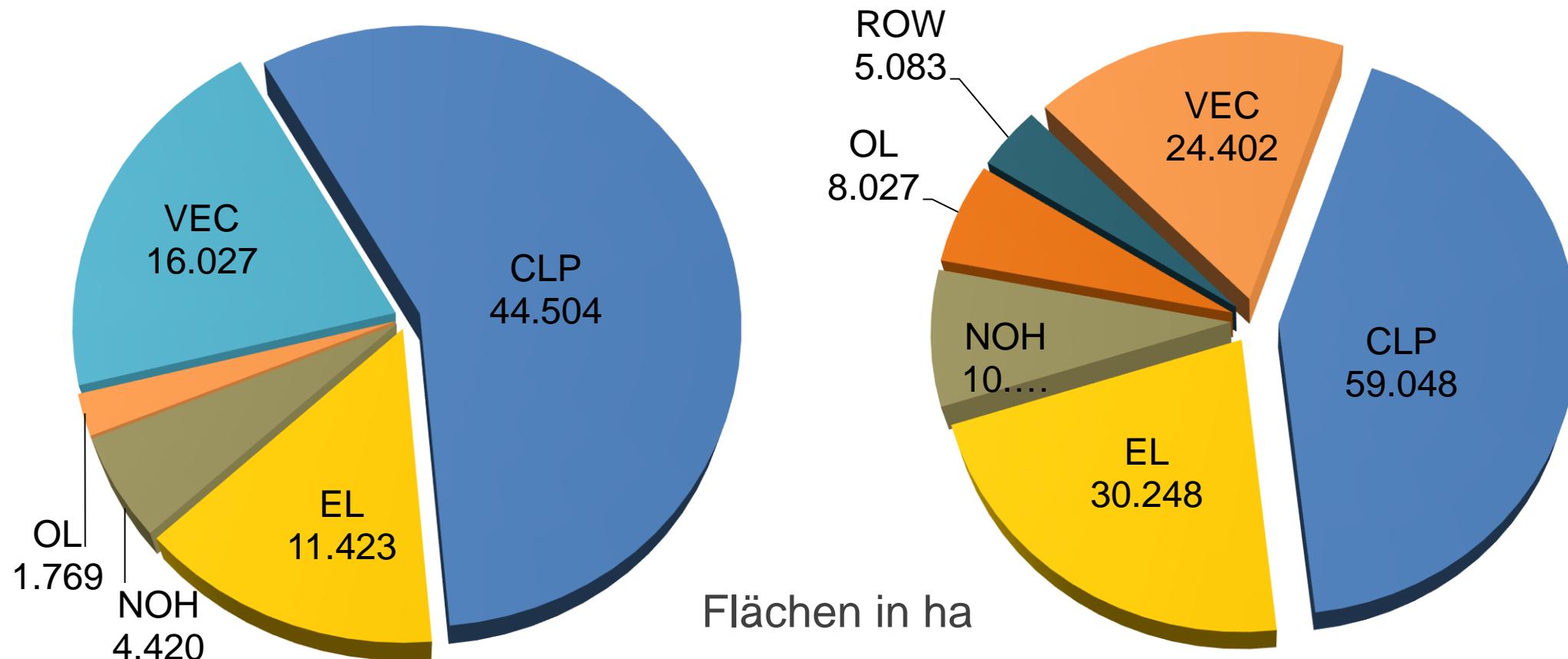


*innerhalb von Trinkwassergewinnungsgebieten (TGG) und der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Flächenbedarf von Landkreisen mit Phosphatüberschüssen nach § 9 Abs. 3 Düngeverordnung
(Kontrollwert für Phosphat in Höhe von 18 kg P₂O₅/ha bzw. 10 kg P₂O₅/ha)*

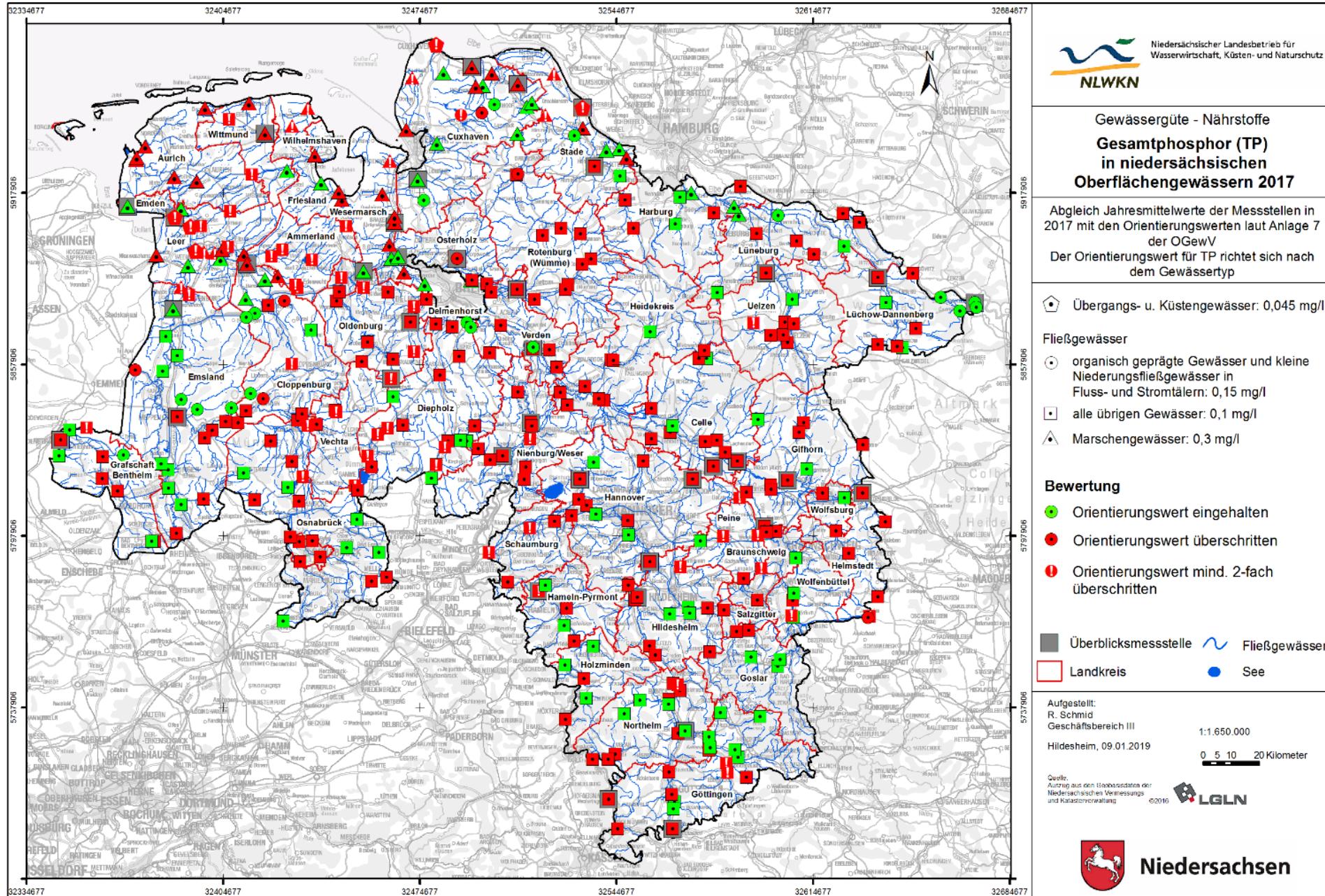
**gleitender Kontrollwert
in 2018/2019 (18 kg P₂O₅/ha)**
78.143 ha

**neuer Kontrollwert
ab 2023 (10 kg P₂O₅/ha)**
137.636 ha



*unter Berücksichtigung der erfolgten Verbringungen, auf Basis Phosphatabfuhr einschließlich Unterfußdüngung zu Mais, noch ohne Berücksichtigung der Vorgabe des § 3 (6) der Düngeverordnung (Phosphatversorgung > 20 mg / 100 g Boden nach CAL)

Gewässergüte: Gesamtphosphor in den niedersächsischen Oberflächengewässern



Zusammenfassung

- Gesamt-Nährstoffanfall aus Wirtschaftsdünger bei Stickstoff um rd. 0,9 % auf 330.143 t N und bei Phosphor um rd. 1,2 % auf 164.691 t P₂O₅ zurückgegangen
- Erstmaliger Rückgang der Bruttomeldemenge, speziell Gärreste und Schweinegülle
- Überregionale Nährstoffverbringung aus Weser-Ems gesunken, bei gleichzeitigem Rückgang der Aufnahme in den Ackerbauregionen
- Überschreitung der Stickstoffobergrenze von 170 kg / ha aus Wirtschaftsdüngern und Gärresten in sieben Landkreisen
- N-Mineraldüngerabsatz gesunken um rd. 15 % auf 245.000 t N
- Stickstoffüberhang über dem berechneten Pflanzenbedarf von rd. 50.000 t N (Minderungsbedarf)
- Phosphorüberhang über dem berechneten Pflanzenbedarf von rd. 24.000 t P₂O₅ (Einsparpotential)
- Flächenbedarf zur überregionalen P-Verbringung aus Wirtschaftsdüngern (inkl. Gärreste) ist in den Landkreisen mit Überschreitung des Kontrollwertes von rd. 43.000 ha auf rd. 78.000 ha gestiegen
- Weiterhin besteht ein erheblicher Handlungsbedarf, um die Zielwerte in Grund- und Oberflächengewässern zu erreichen